



Möglichkeiten und Perspektiven der Datenwissenschaften

Wenn Innovation auf Daten trifft: Welche Rolle spielen moderne Methoden wie Künstliche Intelligenz und Machine Learning in der öffentlichen Statistik? Und wie lassen sich klassische Verfahren sinnvoll integrieren?

Im Workshop «Möglichkeiten und Perspektiven der Datenwissenschaften» diskutierten Matthias Minke, Fachteamleiter Methoden, Modelle und Prognosen beim Statistischen Amt Basel-Stadt und Jan Wunder, Leiter Fachstelle für Statistik, Kanton St. Gallen, die Chancen und Spannungsfelder der Datenwissenschaft.

Zwischen Transparenz und Black Box

Neue Methoden bieten grosses Potenzial bei der Strukturierung unstrukturierter Daten oder der schnellen Analyse bei zeitkritischen Ereignissen. Doch sie bringen auch Unsicherheiten mit sich: Wie nachvollziehbar sind KI-gestützte Modelle? Was passiert in der Black Box? Die Diskussion zeigte: Es braucht ein fundiertes Verständnis der Datengrundlage, bevor Algorithmen gewisse Entscheidungen übernehmen könnten. Die Aufgabe eines Statistischen Amtes liegt darin, den Methodeneinsatz bewusst zu steuern, abgestimmt auf Fragestellung, Datelage und Zielpublikum.

Datenpflege als Fundament

Ein zentrales Thema: Die Sicherstellung einer stabilen und zugänglichen Datengrundlage in der Verwaltung. Metadaten spielen eine Schlüsselrolle besonders bei neuen Technologien. Doch deren Pflege erfordert Ressourcen, Know-How und systematische Standards. Nur wer Daten aufbereitet und plausibilisiert, kann sie langfristig nutzbar machen.

Vernetzung statt Insellösungen

Wissen über Datenaufbereitung, Tools und Analysemethoden darf nicht in Fachabteilungen stecken bleiben. Es braucht einen Austausch zwischen Dienststellen, Offenheit gegenüber neuen Technologien und Führungspersonen, die Data Literacy aktiv fördern. Denn Vertrauen in Daten beginnt nicht erst bei der Analyse, sondern bereits bei ihrer Erhebung, Dokumentation und Veröffentlichung.

Fragen, die bleiben

Wie lassen sich Geschwindigkeit und Genauigkeit bei der Datennutzung in Einklang bringen? Und wie können dezentrale Verwaltungsstellen bei Datenpflege und Methodeneinsatz besser unterstützt werden?